



Mobile Tierrettung e.V.

Jahresbericht 2022

Tätigkeitsbericht

Mobile Tierrettung
e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

Wie immer am Anfang4

1.Einleitung.....5

2. Bericht Gnadenhof6

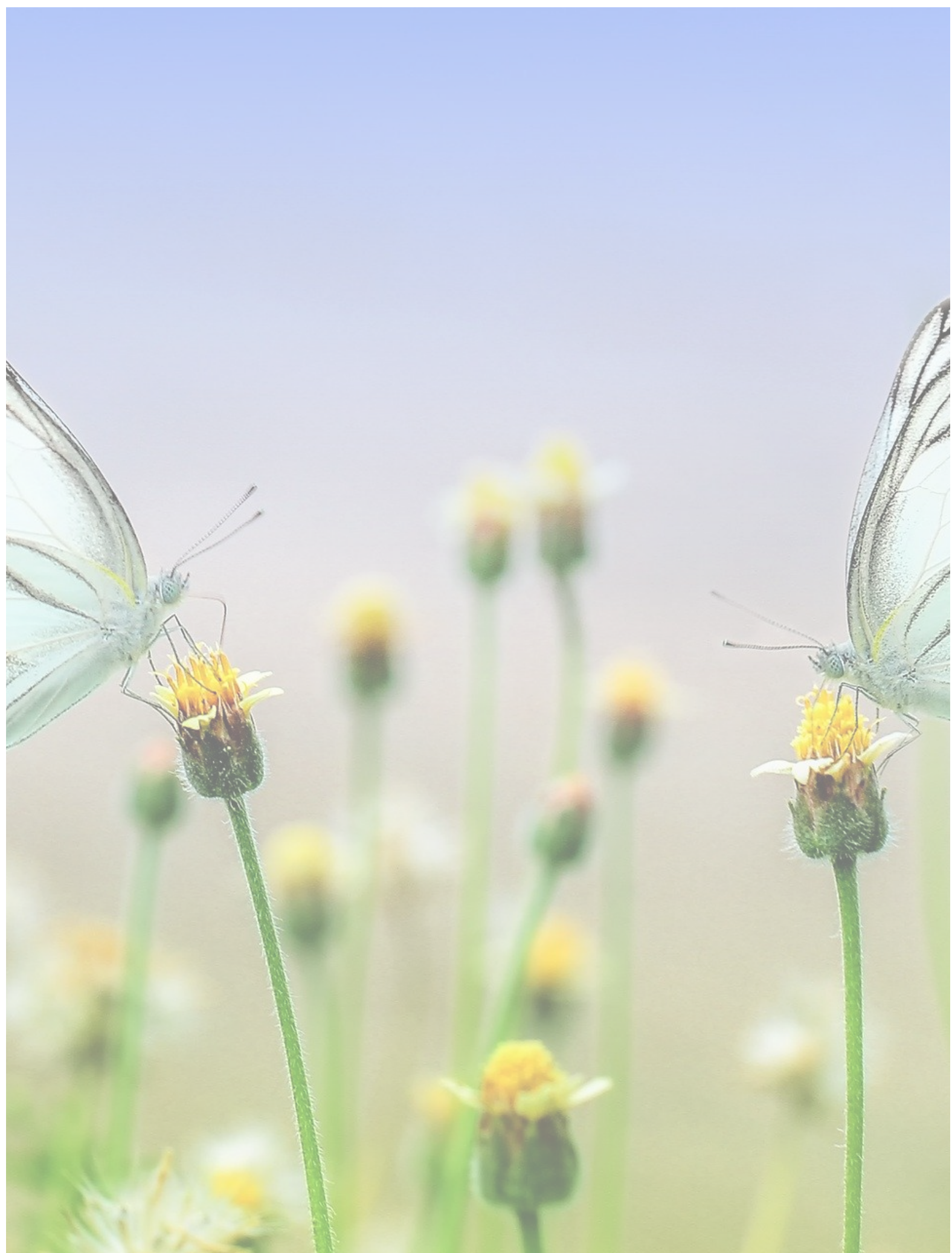
3. Katzenstation in Borken14

4. Tierschutzpost`s16

5. Bilder41

6. Finanzplan.....42

in Eigener Sache43



WIE IMMER AM ANFANG

Der Tätigkeitsbericht ist jedes Jahr eine Herausforderung für uns. Auf der einen Seite wollen wir über unsere Arbeit berichten, ein kleinwenig auf die immer größer werdenden Probleme.

Wir wissen allerdings um die Wichtigkeit und die transparente Bedeutung dieses Berichtes.

Das Jahr 2022 war, wie die Jahre vorher eine sehr große Herausforderung für uns alle. Die Corona-Krise hatte uns voll im Griff und natürlich der Ukraine Krieg mit allem was er mit sich bringt.

Eigentlich sollte dieser Satz komplett ausreichend sein um zu beschreiben wie es bei uns zugeht. Aber lassen Sie es mich versuchen im Detail zu erklären.

Was war denn anders als sonst, diese Frage könnte man sich stellen. Nun ja, alles wurde extremer.

1. Als Tierschutzverein bemühen wir uns jeden Tag aufs Neue, dass jedes Tier in unserer Obhut ein sicheres und geborgenes Zuhause findet. Dies ist jedoch leider nicht immer einfach.
2. In den letzten Monaten haben wir mit einigen Herausforderungen zu kämpfen gehabt. Die überall steigenden Preise z.B. haben uns sehr stark belastet und es fällt uns zunehmend schwerer, die notwendigen Mittel für die Versorgung unserer Schützlinge bereitzustellen.
3. Der Krieg in der Ukraine stellt für uns eine große Herausforderung dar, da er uns zusätzliche Probleme bereitet. (was passiert mit den Tieren in den Tierheimen der Ukraine)
4. Corona ist ebenfalls immer noch aktuell.

1.EINLEITUNG

Trotz all dieser Schwierigkeiten sind wir jedoch stets motiviert und bestrebt, für die Tiere da zu sein und ihnen zu helfen. Denn für uns steht das Wohl jedes einzelnen Tieres im Vordergrund und wir tun alles, um ihm in seiner Not zu beistehen.

In diesem Tätigkeitsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und die Herausforderungen geben, denen wir uns in den letzten Monaten gestellt haben. Wir möchten Ihnen zeigen, was wir alles erreicht haben und welche Projekte wir in Angriff genommen haben, um auch in Zukunft für die Tiere da sein zu können.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft weiterhin unterstützen werden, damit wir auch weiterhin jedem Tier in Not helfen können.

Mit herzlichen Grüßen,

Markus Eyertt

1.Vorsitzender Mobile Tierrettung e.V.

Wie Sie in der Einleitung und den Worten am Anfang erkennen konnten, hatten wir mit sehr sehr vielen unterschiedlichen Problemen zu kämpfen. Jedoch haben wir als überregionaler Tierschutzverein auch Verpflichtungen und erkennen selbstverständlich überall unsere Chancen. Wir haben Ihnen den Tierschutzpost der Mobilen Tierrettung e.V. angelegt. Wir denken, dies spiegelt am ehesten unser Tun wieder. Die Basis des Tierschutzpostes ist unsere alltägliche Arbeit und die vielen kleinen Probleme mit denen wir konfrontiert werden.

Danke an all unseren Unterstützer, Spender, ehrenamtliche Helfern und auch unseren Mitarbeitern.

2. BERICHT GNADENHOF

Der Winter hat für den Tierschutz im Gnadenhof in diesem Jahr wieder viele Probleme mit sich gebracht. Der Schnee und die Kälte haben uns viel Arbeit bereitet und uns vor sehr große Herausforderungen gestellt.

Eines der größten Probleme war die Versorgung der Tiere mit ausreichend Futter und Wasser. Der Schnee hat es uns erschwert, die Koppeln und Weiden zu erreichen und die Tiere zu versorgen. Wir mussten uns auf Schneeschaukeln und Traktoren verlassen, um Zugang zu den Tieren zu erhalten.

Ein weiteres Problem war die Isolation der Tiere. Der starke Schneefall hat dazu geführt, dass viele Tiere in ihren Ställen oder Unterständen begrenzt waren und wenig Auslauf hatten. Um dies zu beheben, haben wir Ausläufe errichtet, in denen die Tiere sicher spielen und sich bewegen konnten.

Wir haben auch erkannt, dass es notwendig war, unsere Heizungssysteme zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern, um sicherzustellen, dass es die Tiere warm und bequem haben.

Es war auch wichtig, dafür zu sorgen, dass die Tiere trocken und sauber waren, um Infektionen und Erkrankungen vorzubeugen. Wir haben unsere Reinigungsprotokolle verschärft und sichergestellt, dass die Tiere regelmäßig gewaschen wurden.

Insgesamt war der Winter eine Herausforderung für den Tierschutz Gnadenhof, aber dank der Anstrengungen unseres Teams und der Unterstützung unserer Unterstützer haben wir es geschafft, die Probleme erfolgreich zu meistern und die Tiere sicher und gesund durch die Wintermonate zu bringen.

Am Anfang des Jahres haben wir auf dem Tierschutz Gnadenhof eine Impf- und Entwurmungskampagne durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Tiere gesund und geschützt sind.

Zunächst haben wir alle Tiere geimpft, um sie vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. Dazu gehörten Impfungen gegen Krankheiten wie Pferdepest, Tetanus und Influenza. Diese Impfungen sind wichtig, um die Tiere vor ernsthaften Erkrankungen zu schützen und eine Ausbreitung von Krankheiten im Gnadenhof zu verhindern.

Hier ein paar weitere Beispiele:

Für Pferde gibt es Impfungen gegen Krankheiten wie Influenza, Herpesvirus, Tetanus und West-Nil-Virus. Rinder können gegen Krankheiten wie Bovine Virale Diarrhöe (BVD), Bovine Herpesvirus-1 (BHV-1), Bovine Parainfluenza-3 (BPI3), Bovine Respiratory Syncytial Virus (BRSV) und Clostridium Perfringens Typ C geimpft werden.

Anschließend haben wir die Tiere entwurmt. Dies beinhaltet die Verabreichung von Medikamenten, um Würmer im Darm der Tiere zu töten. Dies ist wichtig, um die Gesundheit der Tiere zu erhalten und die Verbreitung von Würmern im Gnadenhof zu verhindern. Wir haben auch Kotuntersuchungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Entwurmung erfolgreich war und die Tiere frei von Würmern sind.

Diese Impf- und Entwurmungskampagne ist Teil unserer regelmäßigen Pflege- und Gesundheitsprotokolle für die Tiere auf unserem Gnadenhof. Wir achten darauf, dass alle Tiere regelmäßig geimpft und entwurmt werden, um sicherzustellen, dass sie gesund und glücklich sind.

Wir sind dankbar für die Unterstützung unseres Tierarztes und das Engagement unseres Teams, um sicherzustellen, dass die Tiere auf unserem Gnadenhof bestmöglich versorgt werden.

Der Frühling hat auf dem Tierschutz Gnadenhof in diesem Jahr viele Herausforderungen mit sich gebracht. Der Winter hat seine Spuren hinterlassen und es war notwendig, Ställe, Ausläufe und Koppeln zu reparieren und teilweise zu erneuern, um sicherzustellen, dass die Tiere sicher und bequem untergebracht sind.

Eines der größten Probleme war die Reparatur von beschädigten Ställen. Der Schnee und der Frost hatten einige Bretter und Dachziegel beschädigt, die

ersetzt werden mussten, um Lecks zu vermeiden und die Tiere vor Regen und Kälte zu schützen.

Ein weiteres Problem war die Reparatur von beschädigten Ausläufen. Der Schnee hatte den Boden aufgeweicht und es war notwendig, den Sand in den Ausläufen zu erneuern, um sicherzustellen, dass die Tiere sicheren Halt und eine angenehme Unterlage hatten.

Auch die Koppeln mussten repariert werden. Der Winter hatte viele Zaunstangen beschädigt und es war notwendig, diese auszutauschen, um sicherzustellen, dass die Tiere nicht entwischen konnten.

Insgesamt war es eine arbeitsreiche Zeit, die viel Zeit und Energie gekostet hat. Unser Team hat hart gearbeitet, um die Schäden zu reparieren und die Tiere in sicheren und bequemen Unterkünften unterzubringen.

Auch der Frühling hat auf dem Tierschutz Gnadenhof in diesem Jahr einige Probleme mit sich gebracht, insbesondere bei der Versorgung der Tiere mit Futter. Eines der größten Probleme war die Auswirkung der Maikäferlarven im Boden auf unsere Felder.

Die Maikäferlarven, auch Engerlinge genannt, ernähren sich von den Wurzeln des Grases und töten es dadurch ab. Dies hat dazu geführt, dass unsere Felder nicht so produktiv waren wie sonst und es uns erschwert hat, genügend Futter für die Tiere zu produzieren.

Um dieses Problem zu bewältigen, haben wir versucht, die Felder zu bearbeiten und den Boden zu lockern, um die Wurzeln des Grases zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, schneller zu wachsen und sich von den Engerlingen zu erholen. Wir haben auch Pflanzen auf den Feldern eingesetzt, die resistenter gegen die Engerlinge sind, um die Auswirkungen auf unser Futterangebot zu minimieren.

Eine weitere Maßnahme war die Verwendung von natürlichen Feinden der Engerlinge, wie z.B. bestimmten Insekten, die die Engerlinge als Nahrungsquelle nutzen, um ihre Population zu reduzieren.

Auch haben wir darauf geachtet, die Felder regelmäßig zu beobachten und schnell zu handeln, wenn wir Anzeichen von Engerlingen entdecken. Dies beinhaltete auch die Verwendung von unkonventionellen Mitteln, um die Engerlinge zu töten, wenn andere Methoden nicht erfolgreich waren.

Insgesamt war es eine Herausforderung, mit den Auswirkungen der Engerlinge auf unsere Felder umzugehen, aber dank der Anstrengungen unseres Teams und unserer Unterstützer haben wir es geschafft, die Auswirkungen auf unser Futterangebot zu minimieren. Es war jedoch erforderlich, zusätzliches Futter zu kaufen, um sicherzustellen, dass alle Tiere ausreichend versorgt sind. Wir haben uns auch darauf konzentriert, unsere Futtermittelvorräte für den nächsten Winter aufzustocken, um auf eventuelle Probleme vorbereitet zu sein.

Wir sind uns bewusst, dass die Probleme mit den Engerlingen jedes Jahr wiederkehren können und wir werden weiterhin Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass unsere Felder produktiv bleiben und unser Futterangebot stabil ist. Unser Team und Unterstützer werden weiterhin eng zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Tiere auf unserem Gnadenhof bestmöglich versorgt werden.

Das Scheren der Wollschafe und Alpakas ist auf dem Tierschutz Gnadenhof ein wichtiger Teil der Tierpflege. Dies ist erforderlich damit die Tiere gesund bleiben.

Allerdings stellt das Scheren auch eine Herausforderung dar, insbesondere für die Alpakas und Wollschafe. Diese Tiere haben empfindliche Haut und das Scheren kann unangenehm für sie sein, wenn es nicht sorgfältig durchgeführt wird.

Um diese Probleme zu minimieren, arbeiten wir eng mit erfahrenen Schafscherern zusammen, die die Tiere behutsam und sorgfältig scheren. Wir sorgen auch dafür, dass die Tiere vor und nach dem Scheren gründlich gepflegt werden, um ihre Haut zu beruhigen und zu schützen.

Ein weiteres wichtiges Element der Tierpflege ist die Klauenpflege. Die Klauen der Tiere müssen regelmäßig gewaschen, gereinigt, geschnitten und desinfiziert werden, um sicherzustellen, dass sie gesund und stabil bleiben. Dies ist besonders wichtig für Tiere, die viel auf harten Untergründen stehen, wie z.B. Pferde und Kühe.

Insgesamt ist die Pflege der Klauen und das Scheren ein wichtiger Teil der Tierpflege auf dem Tierschutz Gnadenhof. Unser Team arbeitet eng zusammen, um sicherzustellen, dass die Tiere gründlich gepflegt werden und ihre Gesundheit und Wohlbefinden gewahrt bleibt.

Auf unserem Gnadenhof haben wir regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten, die darauf abzielen, Tiere in Not zu helfen und ihnen ein neues Zuhause zu geben. Dazu gehört beispielsweise die Aufnahme von Tieren, die aus schlechter Haltung oder Vernachlässigung gerettet wurden. Wir arbeiten eng mit lokalen Tierschutzorganisationen und Behörden zusammen, um Tiere aufzunehmen, die ein neues Zuhause suchen.

Ein weiteres wichtiges Element unserer Arbeit ist die Vermittlung von Tieren an geeignete neue Besitzer. Dies beinhaltet die Durchführung von Hintergrundprüfungen, um sicherzustellen, dass die Tiere in gute Hände kommen, sowie die Unterstützung bei der Eingewöhnung der Tiere in ihr neues Zuhause.

Wir haben auch regelmäßig wiederkehrende medizinische und veterinärmedizinische Pflege, einschließlich Impfungen, Entwurmungen und regelmäßiger Gesundheitschecks.

Neben diesen regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten, müssen wir uns auch mit unerwarteten Herausforderungen auseinandersetzen, die durch zum Beispiel Unwetter oder plötzliche Krankheiten entstehen können. Wir haben ein erfahrenes Team von Tierpflegern und Tierärzten, die schnell handeln und die notwendige Hilfe leisten können, um sicherzustellen, dass die Tiere in unserer Obhut bestmöglich versorgt werden.

Die Vorbereitung auf den anstehenden Winter ist auf dem Tierschutz Gnadenhof ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Wir beginnen die Vorbereitungen im Sommer, um sicherzustellen, dass wir rechtzeitig für den Winter bereit sind.

Eine der wichtigsten Vorbereitungen ist die Anschaffung von Heu, Gärheu und Stroh, um sicherzustellen, dass die Tiere genug Futter haben, um den Winter zu überstehen. Wir arbeiten eng mit lokalen Lieferanten zusammen, um ausreichende Mengen an Heu und Stroh zu beschaffen, um die Bedürfnisse unserer Tiere zu decken.

Ein weiteres wichtiges Element der Vorbereitung ist die Instandhaltung unserer Gebäude und Ausläufe. Wir überprüfen unsere Ställe und Ausläufe, um sicherzustellen, dass sie stabil und wetterfest sind. Wir ersetzen auch alle

defekten Bretter oder Zaunstangen, um sicherzustellen, dass die Tiere vor den Elementen geschützt sind.

Auf dem Tierschutz Gnadenhof haben wir regelmäßig kranke Tiere, neu ankommende Tiere und Wild-/Vogelfindlinge, die unsere Aufmerksamkeit und Pflege benötigen. Diese Tiere erfordern besondere Aufmerksamkeit und Pflege, um sicherzustellen, dass sie schnell gesund werden und in unsere Gemeinschaft integriert werden können.

Kranke Tiere werden von unserem Team von Tierpflegern und Tierärzten betreut. Sie erhalten die notwendige medizinische Behandlung und Pflege, um sie auf den Weg der Genesung zu bringen. Wir haben auch isolierte Bereiche, in denen kranke Tiere untergebracht werden können, um sicherzustellen, dass sie vor Ansteckungen anderer Tiere geschützt sind.

Für neu ankommende Tiere, wie zum Beispiel Wild-/Vogelfindlinge, sorgen wir dafür, dass sie schnell von unseren Tierpflegern betreut werden. Wir stellen sicher, dass sie stabil sind und dann in eine entsprechende Umgebung wie eine Wärmequelle oder ein Gehege untergebracht werden. Wenn es nötig ist, werden diese Tiere auch nachts betreut.

Unser Team arbeitet eng zusammen, um sicherzustellen, dass alle Tiere auf unserem Gnadenhof die notwendige Pflege und Unterstützung erhalten, um gesund zu werden und ein glückliches Leben zu führen.

Ein weiterer zentraler Teil der Tierpflege auf dem Gnadenhof ist die Pflege der Hufe unserer Pferde und Esel. Um sicherzustellen, dass die Hufe unserer Tiere gesund bleiben, arbeiten wir mit einem erfahrenen Hufschmied zusammen, der regelmäßig unseren Gnadenhof besucht.

Der Hufschmied untersucht die Hufe jedes Tieres gründlich und gibt uns wertvolle Informationen darüber, wie die Hufe unserer Tiere aussehen und welche Pflege sie benötigen. Er trimmt die Hufe, entfernt überschüssiges Horn und sorgt dafür, dass die Hufe in einem gesunden Zustand sind.

Unsere Pferde und Esel bekommen regelmäßig Hufpflege, in der Regel alle 4-6 Wochen, je nach Bedarf. Der Hufschmied arbeitet sorgfältig und

behutsam, um die Tiere nicht zu verletzen und ihnen eine möglichst angenehme Erfahrung zu bieten

Auf dem Gnadenhof legen wir großen Wert darauf, dass die Gesundheit unserer Tiere bestmöglich gewahrt wird. Um dies sicherzustellen, führen wir regelmäßig Gesundheitschecks durch und arbeiten eng mit Tierärzten und Fachleuten zusammen.

Bei unseren Rindern führen wir regelmäßige Blutabnahmen durch, um sicherzustellen, dass sie gesund sind und keine Krankheiten aufweisen. Diese Tests umfassen auch Tests auf Brucellose und Leukose, die alle drei Jahre durchgeführt werden. Diese Tests sind wichtig, um sicherzustellen, dass die Tiere gesund bleiben und um eine mögliche Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern.

Der BHV1-Test (Bovine Herpesvirus 1) ist ein Bluttest, der bei Rindern durchgeführt wird, um eine Infektion mit dem BHV1-Virus zu bestimmen. Das Virus verursacht eine Reihe von Erkrankungen bei Rindern, einschließlich der Rinderpest (Blauzungenerkrankung) und der Nasalen Infektion (Rhinotracheitis).

Der Test besteht darin, eine Probe des Blutes des Tieres zu entnehmen und diese auf das Vorhandensein von Antikörpern gegen das BHV1-Virus zu untersuchen. Wenn Antikörper gefunden werden, deutet dies darauf hin, dass das Tier infiziert ist und dass es anfällig für die Übertragung der Krankheit auf andere Tiere ist.

Es ist wichtig, dass Rinder regelmäßig auf BHV1 getestet werden, um sicherzustellen, dass sie gesund bleiben und um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Der Test ist schnell, einfach und schmerzfrei für das Tier und kann in einer Tierarztpraxis oder bei einem Labortest durchgeführt werden.

Auch die Pferde erhalten regelmäßig eine umfassende Gesundheitsbetreuung. Der Zahnarzt besucht uns regelmäßig, um die Zähne der Pferde zu untersuchen und zu behandeln, falls nötig. Dies ist wichtig, um



sicherzustellen, dass die Pferde in der Lage sind, normal zu fressen und ihre Zähne gesund zu halten.

Durch diese regelmäßigen Gesundheitschecks und die Zusammenarbeit mit Fachleuten können wir sicherstellen, dass unsere Tiere gesund und glücklich bleiben.

Am Jahresende war natürlich Sylvester wie üblich das Enddrama für unsere Schützlinge.

Das Feuerwerk an Sylvester kann für Tiere sehr stressig und verwirrend sein. Lärm, Lichter und Rauch können Tiere erschrecken und verängstigen. Hunde und Katzen können durch das Feuerwerk Angstzustände entwickeln und sich verstecken oder weglaufen. Wildtiere können durch das Feuerwerk aus ihrem natürlichen Lebensraum vertrieben werden. Um Tiere vor den Auswirkungen von Sylvester zu schützen, kann man sie in einen ruhigen Raum bringen und ihnen ein Versteck oder eine Decke geben, um sich darunter zu verstecken. Man kann auch Musik oder Fernsehen einschalten, um den Lärm von draußen zu übertönen.

Ein kurzer, dennoch hoffen wir inhaltsreicher Bericht unserer Tätigkeit im Jahr 2022. Ihr könnt euch vorstellen, dass wir alles noch viel mehr im Detail aufgliedern könnten, hoffen aber euch einen ungefähren Einblick in unsere Tätigkeit geben zu können.

Vielen Dank für eure finanzielle Unterstützung. Durch eure Unterstützung habt ihr es uns ermöglicht, dies alles zu erreichen.

3. KATZENSTATION IN BORKEN

Das Jahr 2022 verlief bei uns in der Katzenstation Borken aufgrund der allgemeinen Lebenssituation insgesamt sehr ruhig. In Bezug auf die Vermittlungszahlen war das vergangene Jahr weniger zufriedenstellend. Wir haben insgesamt 12 Katzen an neue Besitzer vermitteln können. Im Vergleich zu den Jahren zuvor (Jahr 2021: 25 Katzen; Jahr 2020: 34 Katzen), waren dies relativ wenig vermittelte Tiere.

Die Gründe dafür lagen insbesondere in den allgemein stark gestiegenen Lebenshaltungskosten (Inflation, Energiekrise), wie wir von mehreren Interessenten erfahren haben. Einige hatten sich bereits Tiere ausgesucht, sich dann aber dagegen entschieden ein Tier aufzunehmen, da sie doch erst einmal abwarten wollten, wie sich die allgemeinen Lebensumstände entwickeln. Die stark gestiegenen Tierarztgebühren Ende des Jahres haben ebenfalls dazu beigetragen, dass viele Menschen zurzeit keine Tiere aufnehmen. All diese Faktoren zeigen sich auch an der Spendenbereitschaft der Menschen, die im vergangenen Jahr deutlich zurück gegangen ist, was wir vor allem an unseren weniger gefüllten Futterboxen festgestellt haben.

Bei allen vermittelten Katzen aus dem Jahr 2022 sind die positiven Rückmeldungen der Besitzer sehr erfreulich. Allgemein sind die neuen Besitzer immer sehr zufrieden mit unseren Tieren, was uns immer wieder bestätigt, wie wichtig es ist, dass die Vermittlungstiere einen guten Bezug zu Menschen entwickeln. Nur ein Kater wurde uns im vergangenen Jahr zurückgebracht, was eine weniger erfreuliche Geschichte war. Den Kater hatten wir im Juli 2020 an ein Ehepaar mittleren Alters vermittelt und die neuen Besitzer waren auf meine Nachfragen hin auch zufrieden mit dem Tier. Im Mai 2022 stand der Mann mit dem Kater vor der Tür und gab uns diesen zurück, mit der Begründung, dass sie das Tier nicht mehr wollen, weil er zu stark sabbert und dies unhygienisch wäre. Wir haben den Kater, der wirklich stark sabberte, umgehend zum Tierarzt gebracht, der dessen Zähne saniert hat, was den Speichelfluss dann auch beendet hat. Zwei Wochen später stand dieser Mann wieder unangemeldet vor Tür und wollte einen neuen Kater von uns. Als ich ihm erklärte, dass er kein Tier mehr von uns bekommen wird, weil der den besagten Kater beim ersten Anzeichen einer Krankheit zu uns zurückbracht hat, anstatt sich richtig um das Tier zu kümmern, wurde er laut und ausfallend. Eine solche Situation gab es in den elf Jahren seit unserem Bestehen zuvor noch nie.



Aufgenommen haben wir im Jahr 2022 insgesamt 28 Katzen (Jahr 2021: 27 Katzen), was dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht. Von den 28 aufgenommenen Katzen waren 11 Welpen im Alter von 3-4 Wochen dabei, die wir unter einer Autobahnbrücke und in einer Fabrikhalle mit Fallen gefangen haben. Andere Welpen wiederum wurden von Tierfreunden gefunden und zu uns gebracht. Die zwei jüngsten Welpen waren knapp 2,5 Wochen alt und sehr krank. Diese zwei Welpen habe ich aufgrund ihres Alters und Zustands über mehrere Wochen privat zu Hause aufgezogen. Darüber hinaus haben wir auch eine ältere und fünf junge Katzen von Sabine Wolf übernommen.

Ende des Jahre 2022 hatten wir noch insgesamt 25 Katzen in der Station. Die meisten Katzen sind sehr sozial verträglich untereinander und sehr menschenbezogen. Nur einige der Welpen, die wir gefangen haben, sind noch sehr scheu und daher noch nicht vermittelbar. Sie fassen immer mehr Vertrauen, so dass wir zuversichtlich sind, dass sie alle noch zahm werden.

Für das Jahr 2023 sind einige Veränderungen für die Katzenstation geplant, weshalb wir auch seit Dezember 2022 einen neuen Mitarbeiter (Phillip Neumann von Beruf Schreiner) eingestellt haben. Für das kommende Jahr planen wir zum Beispiel ein neues Freigehege zu errichten, welches größer und ausbruchsicher ist.

Des Weiteren möchten wir eine Aufnahmestation für Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, etc.) und auch für ausgewählte Wildtiere (Igel, Eichhörnchen, kleinere Vögel etc.) errichten, da wir im Laufe des Jahres immer wieder Anfragen bezüglich der Aufnahme solcher Tiere haben. Hierfür haben wir begonnen ein kleines Nebengebäude auszuräumen und zu sanieren. Auch unser zuständiges Veterinäramt hat sein Interesse bekundet, beschlagnahmte Kleintiere bei uns unterzubringen, da sie bisher keine Anlaufstationen für diese Tierarten haben.

Für das Jahr 2023 blicken wir zuversichtlicher in die Zukunft und freuen uns sehr über die neuen Aufgaben, die uns erwarten.

4. TIERSCHUTZPOST`S

Ab hier nun alle Tierschutzpost`s der Mobilen Tierrettung e.V für das Jahr 2022 zum nachlesen

„Moralisches Handeln ist dasjenige Handeln, das nicht eigennützig, sondern altruistisch ist. Sein Motiv ist gerade nicht das eigene Wohl, sondern direkt das Wohl und Wehe anderer Wesen.“ (Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)

Jahresrückblick!

Katzenstation der Mobilen Tierrettung e.V.
#WERTSCHÄTZUNG

Ein ganz normaler Tag! Auf dem Gnadenhof der **Mobilen Mobilen Tierrettung e.V.**

Projekte im neuem Jahr!

Das neue Jahr beginnt und wir haben viel vor. Renovierungen und Neubauten sind bei einem stetig wachsenden Aufkommen an Schützlingen nötig.

Die Katzenstation in Borken muss der Auslauf repariert werden, die Unwetter 2021 waren zu schlimm und hier müssen wir anpacken, alle unsere Jungkatzen sollen sich auch in Zukunft wieder in der Sonne rekeln können.

Unser Gnadenhof in Gsenget benötigt dringend eine Renovierung der Außenanlage. Damit kann den Tieren der stressige Alltag erleichtert werden.

Wenn Ihr Interesse habt uns dabei zu Helfen, könnt ihr gerne handwerklich tätig werden. Einfach anrufen und wir finden was.



Oder schlicht und einfach: Wie man bei den Tierpflegern einen Herzinfarkt verursacht. Eine gebildete Anleitung von Mozart.



Macht es euch auf der Koppel im Schnee oder auf der Wiese gemütlich und legt euch dann komplett hin. Danach gaaaaanz ruhig atmen! Am besten legt man sich so, dass die Pfleger von der Sonne geblendet werden!

Jetzt heißt es warten und weiter langsam atmen!

Nun werdet Ihr merken innerhalb von kürzester Zeit kommen sie wie von der Tarantel gestochen zu euch gerannt. Da Sie von der Sonne geblendet sind denken sie, das geliebte Tier hat aufgehört zu atmen!

Mit viel Glück staubt ihr vielleicht noch ein Leckerchen ab weil man ja beim "schlafen" gestört wurde :-). Profis unter uns legen sich auch mal mit dem Kopf bergab :-). also viel Spaß beim Erschrecken euer Pony Mozart



P.s. Danke Euch für die Weihnachtsgeschenke! Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Patentier JOE

Joe kam im März 2010 als Frühgeburt auf dem Gnadenhof in Gsenget zur Welt. Leider starb seine Mutter nach zwei Tagen. Da holten ihn die Pfleger zu sich ins Haus und zogen den Winzling mit der Flasche auf. Als Joe schon fast über dem Berg war bekam er im Alter von vier Wochen eine Hirnhautentzündung. Sofort kam er in ein Tierkrankenhaus. Nach einer Woche konnte er noch immer nicht aufstehen und die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben. Da Joe aber keine Schmerzen hatte, nahmen ihn seine Pfleger mit nach Hause und kümmerten sich ganz liebevoll um ihn. Sehr langsam erholte er sich wieder, konnte aufstehen und auf noch recht wackeligen Beinen etwas umherlaufen. Von Tag zu Tag wurde es besser und er durfte mit den Hunden und Katzen auf dem Hof spielen. Mit drei Monaten dann der nächste Rückschlag. Er bekam eine schwere Klauenentzündung und kurz darauf einen Bänderriss am gleichen Fuß. Seine Klaue wuchs nicht mehr richtig nach und der Fuß versteifte sich ab dem Sprunggelenk. Jetzt benötigt Joe einen speziellen Schuh, da ja die Klaue fehlt.

Im Sommer wohnt Joe immer bei den Schweinen und Hühnern, dort gefällt es ihm sehr. Doch im Winter lebt er bei den anderen Schafen. Mit gemischten Gefühlen sehen wir das seine Bewegungen immer schwerfälliger werden. Leider Gottes hat Joe auch noch ein Klauengeschwür bekommen, doch das haben wir wieder in den Griff bekommen. Joe ist trotz allem ein sehr lustiges Tier und kann ohne Schmerzen leben.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Kurze Info in eigener Sache:

Zusätzlich zu unserer normalen Einladung auf unserer Homepage, laden wir alle unsere ordentlichen Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung des

Vereins Mobile Tierrettung e.V. ein.

Wann: Am Donnerstag den, 14. April 2021 um 10:00 und Wo: Im Büro der Mitgliederverwaltung in 85757 Karlsfeld, Gartenstrasse 30

Bitte beachtet, Vorschläge zur Wahl oder Anträge zu bestimmten Themen sind bis spätestens 15.03.2020 einzureichen.

Nähere Informationen wie immer auf unserer Homepage

PS.: bitte alle nötigen Corona-bedingten Regeln beachten.

Heute wenden wir uns mit einem Ernsten und traurigen Thema an Euch!

Hierbei geht es um den immer größer werden Markt beim Verkauf von Tierwelpen auf Internetplattformen.

Wir möchten hier nicht alle anklagen die Tiere über EBAY Kleinanzeigen oder ähnliche Plattformen anbieten. Selbstverständlich gibt es sehr sehr viele wirklich gute Züchter. Dennoch möchten wir hier ein paar Punkte ansprechen die nicht vergessen werden sollten und Dich bei der Wahl nach einem treuen Begleiter unterstützen und sensibilisieren sollen.



Als erstes, bedenkt bitte, Ihr bekommt hier eine Fellnase mit erhöhtem Gesundheitsrisiko. Warum fragt ihr? Die meisten Welpen werden zu früh von ihrer Mutter getrennt, erhalten dadurch zu wenig Muttermilch und werden demzufolge nach einiger Zeit krank, sterben oder verursachen hohe Tierarztkosten. Die Händler sehen hier nur das schnelle Geld, die Gesundheit Ihres Hundes ist Ihnen hierbei dabei leider völlig egal.



Außerdem solltest Du wissen, Du holst Dir ein im wahrsten Sinne des Wortes ein billig „produziertes“ Tier. Oft wird das Geld für die Impfung gespart. Ein seriöser Tierarzt impft Hunde zweimal innerhalb der ersten 12 Wochen. Ein Welpen mit vier Wochen verkauft sich, mit seinen treuen und unschuldigen Augen, allerdings sehr viel leichter.

Folglich wird überhaupt nicht oder zu früh geimpft. Denn jede ordentliche Impfung kostet richtig viel Geld, was sich der unseriöse Züchter sparen möchte. Zweifeln schützt Euch in puncto

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Tierarztkosten und langfristiger Probleme.

Außerdem, wenn alle so denken, werden diese Händler bald umdenken müssen!

Nebenbei sei erwähnt, Das Fälschen eines Passes oder eines Stammbaumes eines Hundes ist ein Kinderspiel.

Bedenkt bitte auch, Erbschäden sieht man nicht! Erbschäden bedingt durch Inzucht treten meist im Alter auf. Bei „Produzierten Tiere“ aus Inzucht-Produktion sind somit Probleme vorprogrammiert:

- Deformierungen von Gelenken und Knochen
- Abnormitäten wie Atemprobleme, Hüftprobleme und ein schlechtes Immunsystem
- Hautkrankheiten und Allergien
- Frühes Erblinden, Fehlfunktion von Organen

Trauriges Fazit:

Mit Eurem Geld finanziert Ihr leider diesen stetig wachsenden Markt.

Solche Tierzüchter „produzieren“ mit billigsten Methoden und nutzen die Tierramas bis zu ihrem Tod rücksichtslos aus.

Ihr wünscht euch eine glückliche Fellnase.

Stellt euch aber die Qualen vor, die das Muttertier eigentlich immer hat.

Sie lebt in einer Kiste, wird so oft als möglich gedeckt, dann werden ihr immer sehr sehr früh die Babys weggenommen und das nur weil man sie danach sofort wieder decken kann.

Am Ende werden sie meist einfach getötet, man braucht sie ja nicht mehr.

Die Lösung die wir anbieten können, warum nicht einfach mal im Tierheim vorbeischaun? Dort wird man perfekt über die Fellnase und die Rasse informiert. Wenn es unbedingt ein Welpen sein soll, hat man auch dort gute Chancen einen zu finden. Und vielleicht verliebt man sich, ganz unerwartet, in einen Vierbeiner mit dem man vorher nicht gerechnet hat.



Patentier Baily

Baily wurde im Frühjahr 2012 auf einem Bauernhof in der Nähe des Gnadenhof der Mobilen Tierrettung e.V. geboren und kam mit ca. drei Monaten, im Juli 2012, zusammen mit sechs weiteren Welpen in einem sehr sehr Kerlchen verstarben leider, waren mit Katzenschnupfen Baily und auch seinem Filzklumpen aus dem Fell eine große Eiterbeule, musste. Durch tägliches schnell. Nur der verschwinden und belastet verkleben die Augen und die Zusammenstoß mit einem Oberschenkel mehrmals konnten die Knochen wieder Kerlchen musste danach nicht so einfach aber die sowie die Knochen sind gut Gern beißt er beim täglichen bearbeitet deren Arme mit ein paar Pfotenklapser, wenn das Futter nicht schnell genug in die Schüssel gebracht wird. Ansonsten ist er aber ein ganz süßer und intensiver Schmuser. Wir hoffen, dass er sein Leben noch sehr lange auf unserem Hof genießen kann.



schlechten Zustand zu uns. Zwei der kleinen trotz tierärztlicher Hilfe, sofort. Fast alle Kleinen infiziert und ihre Felle waren zum Teil sehr verfilzt. Bruder Flynn mussten wir so manchen schneiden. Auf der Stirn von Baily befand sich welche geöffnet und ständig gespült werden Reinigen verschwand diese aber zum Glück recht Katzenschnupfen wollte einfach nicht ihn auch noch heute. Vor allem im Winter Nase sehr stark. Leider hatte Baily 2014 einen Auto. Dabei wurde seine Hüfte und der gebrochen... Durch eine operative Behandlung zusammengefügt werden. Unser quirliges aber in einer Box ruhig gehalten werden. Das war Strapazen haben sich gelohnt und die Wunden verheilt. Nur sein Gang ist seither etwas schief. bürsten die Pfleger liebevoll in die Hände und seinen Hinterpfoten. Auch verteilt er liebend gerne

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Auf Grund der Krankheitsprognose werden wir Baily nicht weitervermitteln. Daher suchen wir liebe Paten, welche uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege unserer Samtpfote unterstützen wollen.

Tierschutzpost
März 2022



Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)



Ein Tierschutzpost *der besonderen Art!*

„Wertschätzung“

bei den vielen -Für und Wider- in der letzten Zeit hatten wir stets den Grundgedanken „Wir kümmern uns um die Tiere,“ dies ist unsere Aufgabe und dies ist unsere Leidenschaft.

Wir wollten, in der auch jetzt noch anhaltenden Corona Pandemie, keine Partei ergreifen oder verurteilen, denn wir hatten mehr als genug zu tun.

Selbst als uns langjährige Mitglieder aus finanziellen Gründen verlassen mussten, widmeten wir unser „Tun“ den Tieren, den diese können nichts für unsere menschliche Probleme.

**Je hilfloser ein
Lebewesen ist,
desto grösser
ist sein Anrecht
auf
menschlichen
Schutz vor
menschlicher
Grausamkeit.**

(Mohandas
Karamchand
Gandhi)

Nun ist Krieg ausgebrochen und diesen verurteilen wir zutiefst.

Uns macht die Dummheit vereinzelter Menschen sehr sehr traurig. Personen, die glauben das unser Planet dadurch funktioniert das es von Menschen gezogene Linien auf der Landkarte gibt die wichtig sind als alles andere.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**

Unsere Gedanken sind bei Euch

Wir wissen, dass sich die Tier-Mensch-Beziehung gewandelt hat, viele Ukrainer möchten ihre Tiere nicht im Kriegsgebiet zurücklassen. Daher gilt dieser Aufruf all denen, die diese bescheidene Hilfe von uns annehmen möchten.



Wenn Sie in der Nähe einer unserer Stationen leben oder Zuflucht gefunden haben, Sie für Ihre Schützlinge Hilfe benötigen, kommen Sie zu uns, wir werden Ihnen unbürokratisch und zum großen Teil kostenlos helfen. An unserer Seite stehen Tierärzte, Tierpfleger und Helfer die Sie gerne in allen Bereichen unterstützen.



**Vielen Dank für Eure
Unterstützung!**

So möchten wir helfen!

Wir haben uns viele Gedanken gemacht was wir für unsere Ukrainischen Nachbarn und ihre Schützlinge tun können.

- Unterstützung bei der tierärztlichen Versorgung.
- Impfungen / Impfpass
- Titerbestimmung
- Chippen
- Tollwutimpfung
- Komplettuntersuchungen
- Kastrationen / Sterilisationen



Wir haben in Zusammenarbeit mit Tierärzten verschiedene Pakete geschnürt,

helfen Sie uns helfen!



Scan einfach den qr-Code
und Du wirst weitergeleitet
auf unsere Spendenseite
bei der Sozialbank



Vieles ist selbsterklärend, hier nur kurz der in den Medien so häufig angesprochene Titer test.

- Die Titerbestimmung gibt Auskunft darüber, ob man aufgrund einer vorhergegangenen Impfung noch immer ausreichend Antikörper hat um gegen eine Krankheit geschützt zu sein. Der Titer sagt also, wie viele Antikörper noch vorhanden sind – er misst die Immunität des Körpers gegen den jeweiligen Krankheitserreger. Man kann anhand des Test's also feststellen ob eine Auffrischungsimpfung nötig ist oder noch ausreichend Schutz vorhanden ist.
- An all unseren Stationen versuchen wir nun unbürokratische Hilfe für die Schützlinge unserer Nachbarn anzubieten.

Dies geht von Futterspenden bis hin zur kompletten tierärztlichen Versorgung.

Mit Eurer Unterstützung schnüren wir
diese Pakete und sorgen dafür, dass
unsere Nachbarn mit Ihren Fellnasen sie
bekommen.

Paket „ich habe Hunger“
20,00 €

Paket „angekommen bei Freunden“
60,00 €

Paket „rundumsorglos“
120,00 €

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

Tierschutzpost April 2022

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Freitag 18.3. war es endlich soweit,

Nachdem dieser schreckliche Krieg in der Ukraine ausgebrochen war, gab und gibt es viele Aktionen um Menschen zu helfen. Auch einige Projekte waren darunter die Tierleben retten. Eines davon fiel einem unserer Teammitglieder ins Auge: ein Tierheim in Ungarn, welches zurückgelassene Hunde aus der Ukraine holte und bei sich aufnahm. Das wollten wir unterstützen.

Wir machten uns auf die Suche nach Spenden und wurden schnell fündig.

Ein Pärchen, dass regelmäßig Spenden für ungarische Tierheime sammelt und auch dorthin bringt, war bereit, mit uns und unserem Anhänger nach Kecskemét zu fahren.

Am Freitag den 18.3.22 ging's dann los. Nach 9 Stunden Fahrt kamen wir in den frühen Morgenstunden an. Freudig erwartet von weit mehr als 300 Fellnasen und vielen dankbaren Pflegern für die das Futter genau zur richtigen Zeit ankam.

37 Std. wach / 24 Std. unterwegs / 1450 km gefahren

Wir finden, ein Weg der sich gelohnt hatte.

Ukraine News von unserer & Eurer Unterstützung



Tierschutzpost April 2022



(mit 1,4 Tonnen Tierfutter / Decken / und vielen anderen Kleinigkeiten beladenen)



Abschließend wollten wir uns bei allen Spendern bedanken, durch deren Unterstützung diese Fahrt überhaupt möglich war.

„SO WIRD #WERTSCHÄTZUNG GELEBT“

Die Spenden kommen von den vielen Spendenboxen im Fressnapf und von Zoo & Co einigen Privatpersonen und natürlich von uns durch EUCH

Vielen vielen Dank an alle die dies ermöglicht haben! **Bitte hört nicht auf zu Helfen.**



Bitte hört nicht auf zu Helfen!



„Moralisches Handeln ist dasjenige Handeln, das nicht eigennützig, sondern altruistisch ist. Sein Motiv ist gerade nicht das eigene Wohl, sondern direkt das Wohl und Wehe anderer Wesen.“ (Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)

Tierschutzpost der Mobilen Tierrettung e.V. für Mai 2022

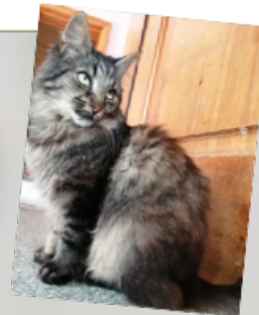
Tierheim statt Züchter

Beim Kauf eines Tieres wird oft die Frage gestellt „soll ich ein Tier aus dem Tierheim holen oder doch lieber vom Züchter?“ Doch leider werden die meisten Tiere vom Züchter geholt, da die meisten Rassentiere wollen und meist nur Schlechtes über Tiere aus dem Tierheim gehört haben. Oft denkt man, dass diese Tiere nur aus dem Grund ins Heim gekommen sind weil sie Verhaltensstörungen haben. Dass dies meist so gar nicht zutrifft, wissen die meisten jedoch nicht. Die häufigsten Gründe dafür liegen daran, dass sie entweder das Tier nicht mehr halten können (finanziell oder auch ein Allergiefall in der Familie), oder dass der Besitzer verstorben ist. Ein weiterer Grund ist leider auch, dass sie einfach keine Lust mehr auf das Tier haben.

Es werden in Deutschland mehrere tausend Tiere ins Tierheim gebracht/abgegeben, und das pro JAHR. Oftmals finden diese armen Tiere auch kein Zuhause weil viele sich beim Kauf eines neuen Familienmitgliedes für den Züchter entscheiden, anstatt sich erst mal in Tierheimen umzuschauen. Doch was ist der Vorteil beim Kauf eines Tieres aus dem Tierheim?

Vorteile eines Tiers aus dem Tierheim:

- Man rettet wahrscheinlich 2 Tierleben, dem Tier, das Sie aus dem Heim nach Hause holen und dem Tier, welches dadurch einen neuen Platz im Tierheim bekommen kann
- Eine zweite Chance für das Tier
- Keine Unterstützung eines unseriösen „Tierzüchters“
- Niedrigerer Kaufpreis im Gegensatz zum Züchter
- Eine große Auswahl an Tieren (Alter, Rasse usw.)
- Liebevoller Dank zur 2. Chance
- Die Tiere sind alle schon entwurmt und geimpft





Patentier Pauline

Hallo, ich bin Pauline, ein Mulli und wurde im Jahr 2008 geboren.

Ich bin ziemlich neugierig und habe einen riesen Spaß mit den anderen im Gnadenhof Gsenget. Jedoch war mein Leben nicht immer so schön. Nach meiner Geburt wurde ich weiter verschenkt und von da an ging es für mich abwärts im Leben.

Zuerst wurde ich zu Kälbchen in dem Kuhstall untergebracht und wurde dort vergessen. Im Stall wurde ich mit einem Lederriemen um den Hals angebunden, durfte dadurch nie raus auf die Weide. (Natürlich habe ich immer wieder versucht abzuheulen wenn sich mal eine Gelegenheit ergeben hat)

Zum Glück wurde ich von einer tierlieben Person gefunden und diese sorgte für meine Rettung und so wurde ich durch die Mobile Tierrettung e. V. nach Gsenget in mein neues Zuhause gebracht.

Leider waren meine Erfahrungen mit den Menschen so negativ, dass ich eine Weile sehr skeptisch gegenüber ihnen war. Berührungen, wie z.B. zum anhalfen oder auch den Hufschmied ließ ich gar nicht erst zu. Es dauerte einige Jahre, bis ich einigen wenigen Menschen wie z. B. meinem Pfleger vertrauen konnte. Selbst heute tue ich mir da recht schwer und schon alleine bei dem Anblick vom Tierarzt oder dem Hufschmied renne ich einfach weg.

Zum Glück bin ich sehr robust und gesund, brauche kaum eine Untersuchung und unser Hufschmied ist ein geduldiger Mann. Er kommt dann eben an einem für mich besseren Tag wieder und ich lasse mir dann die Hufe problemlos bearbeiten. Da merkt man, dass sich das Training und der Verhaltensaufbau gelohnt haben.

Nun lebe ich sehr glücklich und zufrieden in der Ponyherde (Da Ponys genau wie meine Rasse zu Hufrehe und Figurproblemen neigen).

Ich finde es hier auf dem Hof klasse und hoffe, dass ich mein Leben noch lange in bester Gesundheit genießen kann.

Vielleicht magst du mich dabei unterstützen?



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Die 2. Tour für Ukraine

Leider wütet der Krieg in der Ukraine immer noch. Bereits in April haben wir Dank eurer Hilfe (Spenden von Futter und mehr) einigen ukrainischen Tieren helfen.

Die Spenden bekommt ein ungarisches Tierheim, welches die armen Tierchen aus dem Kriegsland aufnimmt und sie pflegt, natürlich unterstützen wir sie als Mobile Tierrettung.

Am 6. Mai begann deshalb unsere 2. Tour nach Ungarn mit all den Spenden, die wir euch verdanken. Auch dieses Mal kamen wir wieder auf ca. 1,4 Tonnen an Futter, Betten, Decken und vieles mehr. An dem oben genannten Freitag ging es um 22:00 Uhr los. Wir wurden von einem befreundeten Paar begleitet. Nach 9 Stunden Fahrt kamen wir dann auch in Kecskemét an. Die Pfleger des ungarischen Tierheims halfen mit sehr viel Begeisterung bei der Ausladung der wundervollen Sachen die wir mitnahmen und freuten sich riesig. Danach besuchten wir noch die Hunde aus der Ukraine die sie aufnahmen.

Nach dieser tollen Reise ging es mit all diesen Eindrücken die wir bekamen zurück nach Hause und mit einem guten Gewissen den armen Tierchen geholfen zu haben.

Ukraine News von unserer & Eurer Unterstützung



Wir finden, ein Weg der sich gelohnt hatte.

Tierschutzpost Juni 2022



**Bitte hört
nicht auf
zu
Helfen!**



Abschließend wollten wir uns bei allen Spendern bedanken, durch deren Unterstützung diese Fahrt überhaupt möglich war.

„SO WIRD #WERTSCHÄTZUNG GELEBT“

Die Spenden kommen von den vielen Spendenboxen im Fressnapf und von Zoo & Co einigen Privatpersonen und natürlich von uns durch EUCH

Vielen vielen Dank an alle die dies ermöglicht haben! **Bitte hört nicht auf zu Helfen.**



Patentier Mini

Hallo, ich bin Mini und kam 2015 zum Gnadenhof. Damals war ich 2 Jahre alt. Ich lebte in einer Familie mit Kindern und Katzen. Leider waren meine Besitzer damit total überfordert. Mein Herrchen mochte mich nicht und daher wurde ich immer allein gelassen und verwahrloste total.

Ich verbrachte viel Zeit am gekippten Fenster. Da hatte ich dann auch die Pfote eingequetscht und hing die ganze Nacht fest. Eine aufmerksame Anwohnerin verfolgte das schon länger und zwang die Vermieterin die Wohnungstür zu öffnen damit sie mich aus meiner misslichen Lage befreien konnte. Es war ja niemand daheim! Die Polizei wurde informiert und veranlasste, dass man mich zum Gnadenhof bringt

Nach einer ausgiebigen Fellpflege und regelmäßigem Futter hab ich mich zu einem stattlichen Kerlchen gemausert. Den ständigen Auslauf auf dem Hof und das Herumtollen mit den anderen Hunden genieße ich sehr. Ebenfalls liebe ich es beim gemütlichen Radfahren mit zu kommen und darauf in Bächen zu Plantschen. Zu den Frauen bin ich aufgeschlossen, nur Männer mag ich, auf Grund meiner schlechten Erfahrung, nicht so recht. Das ständige Bellen konnten sie mir auch noch nicht abgewöhnen. Das wird wohl noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Leider hab ich mit der Zeit Probleme mit meiner linken Hüfte bekommen, welche nicht besser oder schlechter wird. Allerdings kann ich trotz der ganzen Probleme noch super Löcher graben.

Daher suchen wir liebe Paten, welche uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege unserer kleinen Fellnase unterstützen.

Tierschutzpost
Juli 2022

Mobile Tierrettung

M T
e. V.

Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)

Je hilfloser ein
Lebewesen ist,
desto grösser
ist sein Anrecht
auf
menschlichen
Schutz vor
menschlicher
Grausamkeit.

(Mohandas
Karamchand
Gandhi)



Genügend Wasser für Tiere?!?!/

Hallo lieber Sommer! Es ist wieder soweit, die Temperaturen klettern hoch und es wird heißer und heißer. Nicht nur wir mehr müssen mehr trinken sondern unsere Schützlinge ebenfalls. Vermehrt sieht man Hunde draußen extrem schnell hecheln, der Grund, Hunde haben nur wenig Schweißdrüsen. Deswegen können Hunde ihre Körpertemperatur nicht ausreichend über das Schwitzen regulieren. Stattdessen ist ihr Abkühlmechanismus das Hecheln. Beim Hecheln verdunstet Feuchtigkeit an den Schleimhäuten. Diese Verdunstungskälte führt zu einer Absenkung der Körpertemperatur. Da beim Hecheln aber in kurzer Zeit sehr viel Flüssigkeit verdunstet, ist es wichtig, dass der Hund immer ausreichend Trinkwasser zur Verfügung hat. Katzen ebenfalls, wobei diese sich immer ein schattiges Plätzchen suchen. Deshalb, sollten sie immer genügend Wasser für Ihren kleinen oder großen Vierbeiner bereitstellen und unterwegs immer was dabei haben.

Denn auch unsere Haustiere können einen Hitzeschlag bekommen, der ist genauso wie für uns Menschen, lebensbedrohlich.

Aber was sind denn Anzeichen dafür, dass mein Tier schon an einer Überhitzung leidet?

Bei Hunden:

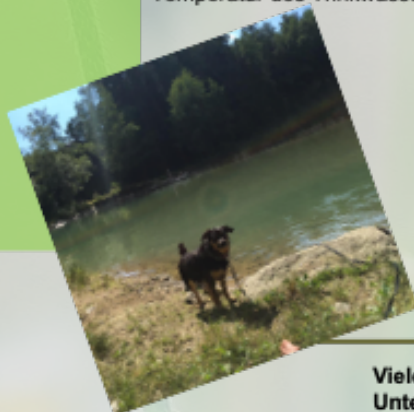
Starkes Hecheln
Unruhe
rote Zunge
Teilnahmslosigkeit
glasiger Blick
taumelnder Gang

Bei Katzen:

sehr rote Zunge
zäher oder klebriger Speichel
wackelig auf den Beinen
Teilnahmslosigkeit
erhöhte Körpertemperatur
(die normale Körpertemperatur der Katze beträgt 38-39 ° C)
Erbrechen

Kontrolliert hier nicht nur dass Ihr Haustier ausreichend trinkt, sondern sorgt auch, dass das Wasser im Trinknapf regelmäßig ausgetauscht wird.

Der Grund dahinter ist einfach, wenn man das nicht macht, können sich sehr schnell Bakterien bilden und diese würden sich mehr als rasant verbreiten. Auch sollte man auf die Temperatur des Trinkwassers achten, dies sollte bei normaler Zimmertemperatur liegen.



Vielen Dank für Eure
Unterstützung!



Patentier Chili

Ich wurde Ende 2014 in Bulgarien von der dortigen Tierhilfsorganisation Breed Love in einem sehr schlechten Zustand gefunden. Mein linkes hinteres Knie war zerschmettert.

Dank einer sofortigen Notoperation konnte zumindest das Bein gerettet werden. Als ich mich erholte, wurde ich auf einen Pflegeplatz nach Deutschland gebracht, in der Hoffnung dort bald ein schönes Zuhause zu finden. Leider erfüllte sich dieser Wunsch nicht. Ich musste noch einige Male an meinem Knie operiert werden und letztendlich mussten meine Sehnen im Knie so gekürzt werden, dass ich den Fuß nur in gebückter Haltung beanspruchen kann. Aber er war ja, gott sei Dank, noch da.

Ich musste sehr viel Zeit in der Tierklinik und bei den anschließenden Rehamaßnahmen verbringen. Trotz dieser Erfahrungen, verlor ich aber nicht meinen Lebensmut. Nur wollte sich keine neue Familie für mich finden lassen. Niemand wollte und konnte sich die Kosten für die Physiotherapie und das Aquatraining leisten. Diese Maßnahmen sind aber für mich sehr wichtig, denn nur so kann ich ohne Schmerzen leben.

Damit Chili nun endlich zur Ruhe kommen kann und ein festes Zuhause erhält, haben wir uns entschlossen, die Hündin auf dem Gnadenhof der Mobilen Tierrettung e.V. in Gsenget zu behalten. Sie hat sich inzwischen sehr gut eingelebt und ist freundlich zu den anderen Tieren. Die Hündin ist sehr brav und trotz ihres Handicaps ein unglaublich lebensfrohes und aufgewecktes Tier. Chili wird, wahrscheinlich hauptsächlich durch ihre Behinderung, kaum eine Möglichkeit ein neues zu Hause zu finden.

Daher würden wir uns (und natürlich auch Chili) über neue Paten, welche uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege unterstützen, freuen.

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Tierschutzpost
August 2022

Mobile Tierrettung e.V.



Sommer Spezial!

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)
Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

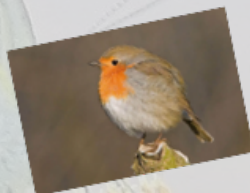
Vogelfutterstellen richtig reinigen

Eine Futterstelle für Vögel im Garten bereitet jedem Freude. Doch damit diese Stelle schön und hygienisch bleibt, muss diese regelmäßig von Bakterien, Kot der Vögel usw. befreit und gereinigt werden.

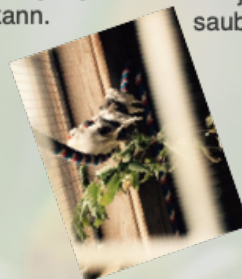
Wenn Ihr denkt, dass dies ein großer Aufwand ist, so ist dies nicht ganz richtig.

Circa nach 10 Tage sollte man diese Futterstellen grob mit einem Handbesen reinigen und alle 3 Wochen empfiehlt es sich sie gründlich durchputzen, also mit heißem Wasser abwaschen. Dazu möglichst kein Desinfektionsmittel verwenden.

Wenn Ihr euch eine Futterspendesäule besorgt, achtet vor dem Kauf darauf das man sie auseinandernehmen kann. Dies ist wichtig damit eine gründliche und vor allem eine problemlose Reinigung durchgeführt werden kann.



Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Doch auch der Platz um die Futterstellen sollte sauber sein.

Daher ist es am besten, sie auf einer Wiese oder auf einem Blumenbeet aufzustellen und zwar so das der Regen den Kot der Vögel gut wegspülen kann.

Dieser dient nebenbei auch gut als Dünger für die Blumen oder der Wiese.

Wer solches auf dem Balkon oder auf der Terrasse stehen hat, kann auch hier auf Sauberkeit achten. Wenn man mit einer Gießkanne einfach über die betroffenen Kotstellen gießt werden sie einfach mit dem Wasser weggespült.

Viele sind sich unsicher, wie viel Nahrung in die Futterstellen kommen soll. Am besten wäre es, wenn man so viel Futter hineinfüllt, dass die Vögel das Futter in ein bis zwei Tagen verzehren können. Keine Sorge, Ihr werdet schnell merken wieviel das ist.

Vergesst hier nicht, Vögel trinken auch.

Also eine Wasserschale in der man eventuell baden oder sich erfrischen kann, gefällt auch jedem Vogel. Bedenkt jedoch, diese müsst Ihr öfters saubermachen da Wasser doch recht schnell „kippen“ kann.

„Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

(Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph, 1788 – 1860)



Patentier „Baily“



ich wurde im Frühjahr 2012 auf einem Bauernhof in unserer Nähe geboren und kam mit ca. drei Monaten, im Juli 2012, zusammen mit sechs weiteren Welpen in einem sehr schlechten Zustand auf den Gnadenhof. Zwei meiner Geschwister verstarben leider trotz und das auch nach sofortiger tierärztlicher Hilfe.

Wir waren mit Katzenschnupfen infiziert und unsere Felle waren zum Teil sehr verfilzt. Ich und auch meinem Bruder Flinn musste man so manchen Filzklumpen aus dem Fell schneiden. Auf meiner Stirn befand sich eine große Eiterbeule, welche geöffnet und gespült werden musste. Durch tägliches Reinigen verschwand diese aber zum Glück recht schnell. Nur der Katzenschnupfen wollte einfach nicht verschwinden und belastet mich noch heute. Vor allem im Winter verkleben meine Augen und die Nase.

Leider hatte ich 2014 einen Zusammenstoß mit einem Auto. Dabei wurden meine Hüfte und mein Oberschenkel mehrmals gebrochen. Durch eine operative Behandlung konnten die Knochen wieder zusammengefügt werden. Danach musste ich aber in einer Box ruhig gehalten werden. Das war nicht so einfach aber die Strapazen haben sich gelohnt und die Wunden sowie die Knochen sind gut verheilt. Nur mein Gang ist seither etwas schief.

Gern beiße ich beim täglichen Bürsten die Pfleger liebevoll in die Hände und bearbeite die Arme mit meinen Hinterpfoten. Auch verteile ich gern ein paar Pfotenklapser, wenn das Futter nicht schnell genug in die Schüssel gebracht wird. Ansonsten bin ich aber ein ganz süßer und intensiver Schmuser

Ich hoffe, dass ich mein Leben noch sehr lange auf dem Gnadenhof der Mobilen Tierrettung e.V. genießen kann. Auf Grund der Krankheitsprognose und meiner „Vorerkrankungen“ werden ich nicht weitervermittelt. Daher suche ich liebe Paten, die uns bei den Kosten für Tierarzt und Pflege für mich unterstützen.



**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Mobile Tierrettung e.V., Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld (Bayern)
Gnadenhof Gsenget, Kapellenstr. 20, 94089 Neureichenau (Bayern)
Katzenstation, Schloßstrasse 1, 34582 Arnsbach/Borken (Hessen)

Vorsicht beim Winterjackenkauf. Pelz ist überall!

**Je hilfloser ein
Lebewesen ist,
desto grösser
ist sein Anrecht
auf
menschlichen
Schutz vor
menschlicher
Grausamkeit.**

*(Mohandas
Karamchand
Gandhi)*

Grausam, abartig
schlicht unmenschlich.
So ist unsere Definition
für diese unglaubliche
Qual von Tieren. Doch
anscheinend ist es den
Menschen egal welcher
Folter Tiere ausgesetzt
werden. Es muss nur
modern sein. Ist es
wirklich schick und
modern Pelz zu tragen?
Der Blick in die
Geschäfte sendet eine
eindeutige Botschaft. Ja!

Die großen Pelzmäntel
sind zwar langsam
Geschichte. Auch
werden sie von der
Bevölkerung mit wenig
Akzeptanz gesehen.
Ganz anders scheint es
jedoch bei Pelzkrägen,
Bommeln und co. zu
sein. Ist es denn weniger
Tierleid wenn es weniger
Pelz ist? So macht es
den Anschein. Ist es
weniger schlimm sich 3
statt 20 tote Tiere um
den Hals zu hängen?
Nein!

Gerade in den
Sommermonaten sehen
wir große
Anstrengungen was den
Tierschutz und die
Artenvielfalt betrifft. Es
werden Blumenwiesen
gesät, Vogelhäuschen
gebastelt und

Insektentränken
bereitgestellt. Die
gleichen Menschen
tragen ohne schlechtes
Gewissen Pelz. Ist unser
Kleiderschrank die
imaginäre Grenze beim
Tierschutz? Wir hoffen
nicht.

Während Pelz früher
sehr teuer war ist er nun
zur Massenware
avanciert. Am Preis ist
es nicht mehr
auszumachen ob es
Echt -oder Kunstpelz ist.
Solltet Ihr beim Einkauf
Zweifel haben was die
Herkunft betrifft, lasst
das Kleidungsstück
ungekauft im Handel
zurück. Nur so kann ein
Zeichen gesetzt werden.
Tipp: Wenn man den
Pelz auseinanderstreicht
und auf feine Unterwolle
und nicht auf Gewebe
trifft, ist es Echtpelz.

Leider sind wir
gezwungen alljährlich
wieder auf dieses
Thema aufmerksam zu
machen. Und wir werden
nicht müde darauf
hinzuweisen. Denn der
Blick in die Auslagen der
Geschäfte zeigt
eindeutig der Kampf ist
noch lange nicht

beendet. Und ist es nicht
ein komisches Bild.
Menschen mit ihrem
geliebten Hund spazieren
zu sehen während sie
eben diesen um den Hals
tragen. Chinesische
Marderhunde sind als
Pelz weit verbreitet, auch
bei uns.

Bitte Helft uns und den
Tieren. Kauft keinen Pelz
und sensibilisiert Eure
Freunde und Bekannte
für dieses Thema. Ein
Aufklärungsvideo zum
Thema findet Ihr auf
unserem YouTube Kanal.



**Vielen Dank für Eure
Unterstützung!**



Patentier Joe

Hallo ich bin Joe, ich kam im März 2010 als Frühgeburt auf dem Gnadenhof in Gsenget zur Welt. Leider starb meine Mutter nach zwei Tagen. Da holten mich die Pfleger zu sich ins Haus und zogen mich mit der Flasche auf. Als ich schon fast über dem Berg war, bekam ich im Alter von vier Wochen eine Hirnhautentzündung. Sofort kam ich in ein Tierkrankenhaus. Nach einer Woche konnte ich immer noch nicht aufstehen und die Ärzte hatten mich schon aufgegeben. Da ich aber keine Schmerzen hatte, nahmen mich meine Pfleger mit nach Hause und kümmerten sich ganz liebevoll um mich. Ganz langsam erholte ich mich wieder, konnte aufstehen und auf noch recht wackeligen Beinen etwas umherlaufen. Von Tag zu Tag wurde es besser und ich durfte mit den Hunden und Katzen auf dem Hof spielen. Mit drei Monaten dann der nächste Rückschlag. Ich bekam eine schwere Klauenentzündung und kurz darauf einen Bänderriss am gleichen Fuß. Meine Klaue wuchs nicht mehr richtig nach und der Fuß versteifte sich ab dem Sprunggelenk. Jetzt benötige ich einen speziellen Schuh, da ja die Klaue fehlt. Ich bin trotz allem ein sehr lustiges Tier und kann ohne Schmerzen leben!



**Bitte hört
nicht auf
zu Helfen!**



Auch ich muss geschoren werden 🐑



Tierschutzpost der
Oktober 2022

Mobile Tierrettung e.V.

Mobile Tierrettung e.V.,
Gartenstr. 30,
85757 Karlsfeld
(Bayern)

Gnadenhof Gsenget,
Kapellenstr. 20,
94089 Neureichenau
(Bayern)

Katzenstation,
Schloßstrasse 1,
34582 Arnsbach/Borken
(Hessen)

**Je hilfloser ein
Lebewesen ist,
desto grösser
ist sein Anrecht
auf
menschlichen
Schutz vor
menschlicher
Grausamkeit.**

(Mohandas
Karamchand
Gandhi)



Deshalb als Aufruf an alle
Autofahrer, bitte noch ein
tickchen mehr achtgeben und
vorsichtiger fahren, gerade in
der Nähe von Parks, Wäldern,
Friedhöfen und gut darauf
achten, ob ein Eichhörnchen
in der Nähe ist, damit man
keins dieser kleinen Fellnasen
mit dem Auto erwischt.

Eichhörnchen, achtsam sein!

Nun sieht man sie immer
häufiger. Auf dem Schulweg,
Arbeitsweg, bei dem
Spaziergang im Wald oder wo
im Allgemeinen viele Bäume
stehen. Die Rede ist von
unserem süßen
Waldbewohner,
dem Eichhörnchen.

Traurigerweise sieht man sie
auch brutal überfahren auf der
Autobahn.

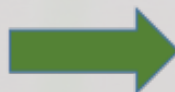
Der Grund dafür ist leider
recht simple und
erschreckend tödlich, diese
Tierchen sind so beschäftigt
mit der Futtersuche für ihre
Winterruhe, dass sie nicht mal
merken, wenn sie auf einer
Straße und sie sich so in
akuter Lebensgefahr befinden.

Doch wenn man trotz aller Vorsicht eins mit dem Auto
angefahren hat, wäre es toll, wenn ihr folgendes unternimmt,
raus aus dem Wagen und nachsehen ob der Kleine noch lebt. Sollte
der kleine Racker nur ein mächtigen Stups mit dem Wagen
bekommen haben, so scheut euch nicht den Kleinen

(aber natürlich wichtig, **safety first!**)

behutsam von der Straße zu holen und ins schützende Unterholz zu
legen. Großartig wäre es natürlich, wenn ihr ein wenig bei ihm bleibt
bis er wegläuft, nicht dass eine Katze des Weges kommt und sich
über das Pech des anderen freut, wenn ihr versteht was ich meine.

Wenn ihr ihn allerdings härter getroffen habt und er glücklicherweise
noch lebt, bitte nicht einfach liegen lassen. Versucht ihn auf ein Tuch
zu legen und ihn zusammen mit dem Tuch in einen Transportbehälter
zu packen und so schnell wie möglich zur nächsten Tierklinik bzw.
Tierarztpraxis zu fahren.



ganz wichtiger Tipp:

Viele Tierarztpraxen und Kliniken haben mit den örtlichen
Tierschutzvereinen oder auch mit der Kommune eine Vereinbarung
bezüglich der Übernahme der Kosten, also gleich bei der Einlieferung
darauf Aufmerksam machen und Fragen.

Hier noch ein paar kleine Tipps von uns:

Wer gerne dem Waldbewohner bei der Nahrungssuche helfen möchte, kann
dies auch mehr als gern tun. Am besten sucht man sich ein Platz der gut
geschützt ist, einige Vogelarten haben auch Eichhörnchen auf ihrer
Speisekarte und wir wollen ja nicht eine doppelte Futterstelle kreieren.

Folgende Nahrung würden wir empfehlen:

Haselnüsse.
Walnüsse.
getrockneter Mais.
Sonnenblumenkerne.
Kürbiskerne.
Rosinen.
Karotten.
frisches Obst wie Apfelstücke und Weintrauben.

Und frisches Wasser ist ebenfalls gern gesehen



**Vielen Dank für Eure
Unterstützung!**



Tierschutzpost der Mobilen Tierrettung e.V. für Oktober 2022

Patentier Ivan

Ich bin Ivan, ein Deutscher Traber. Ich wurde 1998 geboren und lebte ursprünglich auf einem Reiterhof. Leider bekam ich immer häufiger Gleichgewichtsprobleme und konnte meine Beine nicht mehr richtig koordinieren. Die erschreckende Diagnose beim Arzt lautete: „Spinale Ataxie“. Für meine Besitzer war ich durch die Unreitbarkeit wertlos und wurde am 13.02.2002 auf den Gnadenhof der **Mobilen Tierrettung e.V.** nach Gsenget gebracht.

Da hatte ich am Anfang schon sehr viel Angst!!! Weg von meinem Zuhause, viele neue Leute und immer noch diese Schmerzen....

Ich merkte jedoch sehr schnell, dass es die Menschen auf dem Gnadenhof wirklich gut mit mir meinten. Zuerst wurde ich langsam an meine neue Herde gewöhnt. Obwohl ich durch mein unkoordiniertes und taumelndes Gehen aus der Rolle falle, waren doch alle lieb und brav zu mir.

Nachdem ich mich eingewöhnen durfte starteten wir mit einem lockeren Training. Durch die Unterstützung von Tierarzt, Heilpraktiker und Osteopathen konnte mir sehr gut geholfen werden. Bedingt kann nun wieder auf mir geritten werden, aber nur kleine, leichte und sanfte Reiter :-).

Eine Vermittlung ist für mich wohl kaum machbar, da ich wegen meiner, leider nicht vollständig heilbaren Erkrankung, nur an fachkundige Menschen abgegeben werden kann. Meinen Humor habe ich dadurch aber nicht verloren und kaspere gern herum.

Damit ich mein Leben hier auf dem Gnadenhof in Ruhe und ohne Sorgen verbringen kann, werden liebe Paten für mich gesucht, die mich und den Tierschutzverein bei meinen Futter- und Tierarztkosten unterstützen können.

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Mobile Tierrettung e.V.

Tierschutzpost November 2022

Mobile Tierrettung e.V.
Gartenstr. 30
85757 Karlsfeld
Gnadenhof in Gsenget
Kapellenstr. 20
94089 Neureichenau
Ponyresidenz in Gsenget
Kapellenstr. 10
94089 Neureichenau
Katzenauffangstation in
Borken/Arnsbach
Schloßstrasse 1
34582 Arnsbach (Hessen)

Tier (ver)-schenken?!?...??

Bald ist Weihnachten, langsam steigt die Freude! Doch was kann man seiner Familie schenken? Spielzeug für die Kleinen oder doch das gewünschte Haustier?

Leider spielt sich genau dieses Szenario immer und immer wieder ab:

Haustiere als Weihnachtsgeschenk. Zwar ist die Freude oftmals sehr groß, doch die Pflichten und Aufgaben, die ein Haustier mit sich bringt, werden dabei nicht bedacht! Diese armen Fellnasen landen dann leider oft auf der Strasse,

oder, wenn sie Glück haben, im Tierheim.

Wenn ihr wirklich vorhabt, ein Tier zu schenken, sollte man sich vorab unbedingt mit seiner Familie absprechen, z.B. wer was wann tut, wer muss Gassi gehen, wer muss mit zum Tierarzt, wer kämmt den kleinen und und und.

Auch über Folgendes sollte man gut nachdenken, sind die Kinder wirklich schon soweit? Können sie soviel Verantwortung übernehmen?

Hier ein kleiner Tipp von uns:

Falls sie Bekannte oder Nachbarn haben, die beispielsweise einen Hund besitzen,

(wichtig! Die sollten schon kinderfreundlich sein) Könnten die Kid's an diesen üben. Früh aufstehen und Gassi gehen, nach der Schule Gassi gehen, danach die Fellnase saubermachen um nur ein paar Aufgaben zu nennen. daran kann man gut erkennen ob sie so viel Verantwortungsgefühl haben und das durchziehen.

Man soll auch nötiges Wissen für sich das jeweilige Tier aneignen. Was braucht es alles? Wie geht die Pflege des Tieres? Wie alt kann das Tier werden? Wie teuer kann ein Arztbesuch werden? Was für Kosten können sonst noch entstehen? Wie teuer sind die Steuern? Haben wir die nötige Zeit für ein Haustier? Fühlt es sich alleine zu Hause? Genau solche Fragen sollten im Vorfeld gut überlegt werden.

Es gibt noch viele weitere Faktoren die vorher geklärt sein sollten, so zum Beispiel:

Gibt es Tierallergiker im Haus oder in der Wohnung?

Gestattet der Vermieter die Tierhaltung?

Könnte es zu Konflikte mit den Nachbarn oder deren Haustieren geben?

Passt die Lebenssituation zu den Gewohnheiten des Tieres (Nachtaktivität)?

Kann dem Schützling auch die Zuwendung gegeben werden, die es benötigt?

Als Alternative könnten man am Anfang auch eine Patenschaft schenken!

Die kann man auch besuchen und liebhaben. Sehen wie dieser Schützling lebt und sich um ihn kümmern etc.



Vielen Dank für Eure Unterstützung!





Unser Patientier Susi

Hallo ich bin Susi. Freut mich Dich kennenzulernen. Ich wurde im Jahr 2012 von meiner Freundin, der Katze Paulina, mit in die Katzenstation genommen.

Wir verstanden uns sehr gut und ich bin dann vorsichtig in die Scheune gezogen. Der Tierarzt der mich untersuchte, sagte, ich bin 2 Jahre alt. Das glaube ich ihm mal, aber so ganz verrate ich mein Alter nicht.

Das Katzenzimmer sieht total süß aus, aber naja so ganz traue ich mich da noch nicht rein. Bin noch ein wenig scheu. Nur manchmal, aber wirklich nur manchmal, lasse ich mich von den lieben aus der Katzenstation streicheln 😊

Kommentar von uns: Natürlich wird sie auch tierärztlich betreut und erhält regelmäßig Wurmkuren und die jährlichen Impfungen. Diese Untersuchung ist für Susi immer der pure Stress, da wir sie dazu einfangen müssen. Aber wir haben keine andere Wahl!



Susis Gehör ist leider nicht in Ordnung. Das war so, seit sie bei uns aufgetaucht ist. Mit diesem Handicap kann sie aber gut leben. Ihre täglichen Futterrationen lässt sich Susi nie entgehen. Sie frisst sehr gut und scheint sich bei uns super wohl zu fühlen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir liebe Paten für Susi finden würden, die uns bei den Futter- und Tierarztkosten unterstützen, damit Susi ein sorgenfreies Leben in unserer Katzenstation verbringen kann.

PS: Danke auch von Susi

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Da ich zurzeit ein bisschen verschnupft bin, bin ich gerade viel am Schlafen. Allerdings bin ich auf dem besten Weg der Besserung. Ich bin ja auch schon älter hehe 😊

Mobile Tierrettung e.V.
Gartenstr. 30
85757 Karlsfeld
Gnadenhof in Gsenget
Kapellenstr. 20
94089 Neureichenau
Ponyresidenz in Gsenget
Kapellenstr. 10
94089 Neureichenau
Katzenauffangstation in
Borken/Arnsbach
Schloßstrasse 1
34582 Arnsbach (Hessen)

Der Tierversauf auf eBay-Kleinanzeigen

Zum Ende des Jahres kommt noch eine besonders tolle Neuigkeit. Wie bereits im November erwähnt, geht es um den Kauf von Tieren auf eBay Kleinanzeigen. Sie kündigten an, große Änderungen zum Thema „Tierversauf“ zu machen.

und sie taten es!

Zum Schutz vor unseriösen Händlern verbietet eBay Kleinanzeigen in der Kategorie „Haustiere“ nun so einiges und verschärft dort die Regeln.

Für Reptilien wie Schlangen, Schildkröten oder Echsen darf nun aus Tierschutzgründen auf der Plattform keine Vermittlung mehr stattfinden. Für diverse exotische Säugetiere, Vögel und Amphibien gilt das Verbot glücklicherweise schon länger.

Zum Thema Katzen und Hunde ist eine große Änderung eingetreten.

Bei einem Kitten oder Hundewelpen ab dem 12. Monat muss nun der Händler eine behördliche Erlaubnis, für das Züchten dieser Fellnasen haben. Das bedeutet, wenn man eine Anzeige schalten möchte, muss diese Erlaubnis schon vorhanden sein. Diese wird nun von eBay Kleinanzeigen vorausgesetzt. Nur mit dieser Erlaubnis ist es noch möglich eine Anzeige hochzuladen. Das Onlineportal orientiert sich hier am sogenannten

§ 11 des Tierschutzgesetzes.

Es soll zukünftig noch mehr Veränderungen geben, so soll z.B. die Möglichkeit Tiere zu verschenken nicht mehr angeboten werden können. Wir hoffen stark das der Handel mit Tieren dadurch stark eingeschränkt und ausgedünnt wird.

Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto grösser ist sein Anrecht auf menschlichen Schutz vor menschlicher Grausamkeit.

(Mohandas Karamchand Gandhi)

Ein Verbot zum Tauschen und Verschenken von Tieren gibt es schon länger auf dem Portal allerdings soll diese Kategorien komplett technisch entfernt werden. Damit soll weiteres Schindluder treiben mit Tieren vermieden werden.

Mit dieser tollen Neuigkeit wünschen wir euch ein besinnliches Fest!



Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Patentier "Jumper"

Ich bin der Jumper, ein Shetlandponywallach und wurde 2008 geboren.

Mein Leben war die ersten acht Jahre nicht sehr schön... ich wurde sehr viel herumgereicht und keiner war wirklich nett zu mir. Vielleicht liegt das an meinem linken Auge?!? - Auf dem bin ich nämlich blind. Wie es dazu kam? Ich weiß es nicht mehr. Es ist vielleicht auch besser so und hat mir geholfen Menschen wieder zu vertrauen.

Von meinem letzten zu Hause wurde ich zu einem Händler gebracht um schließlich beim Schlachter zu landen. Eine nette Dame hat mich durch Zufall dort gesehen und konnte es nicht fassen, dass ich, ein achtjähriges, bis auf das linke blinde Auge gesundes Pony, beim Schlachter landen soll. Sie hat mich sofort mitgenommen und auf den Gnadenhof der Mobilen Tierrettung e.V. nach Gsenget gebracht.

Das war am 18.11.2016. Ich hatte furchtbare Angst, aber diese wurde mir zum Glück sehr schnell genommen. Da waren plötzlich Menschen die mich liebevoll striegelten, mir ausreichend Futter und Wasser gaben und einen schönen Platz zum schlafen mit frischem Stroh. Auch neue Freunde, mit denen ich auf der Koppel herumsausen kann gab es dort.

Nun lebe ich glücklich auf dem Gnadenhof. Meine geschundene Seele hat sich gut erholt. Aber eines ist mir geblieben – die Erinnerung an die schlimmen ersten Jahre!

Wir hoffen das Jumper sehr sehr lange bei uns bleiben kann, vielen Dank für Eure Hilfe.

**Bitte hört
nicht auf zu
Helfen!**



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir **liebe Paten für Jumper**, die uns bei den Futter- und Tierarztkosten unterstützen könnten, finden würden.

PS: Danke auch von Jumper

5. BILDER

Hier ein paar Fotos unserer Schützlinge aus der Katzenstation



6. FINANZPLAN

- Die finanzielle Aufstellung ersehen Sie in dem auf der WebSeite eingefügten Bericht des Steuerberaters, der genau so den Finanzbehörden und den Sozialversicherungsträgern vorgelegt wird.

IN EIGENER SACHE

„Man sagt immer, die Lebenszeit sei zu kurz. Allein der Mensch kann vieles leisten, wenn er sie recht zu nutzen weiß.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Im Laufe der Zeit sind auch einige „menschliche“ Wegbegleiter von uns gegangen. Personen die durch Ihr Engagement dazu beigetragen haben die Mobile Tierrettung e.V. zu dem zu machen was sie heute ist, ein Zuhause für geschundenen verletzte Tiere ohne Hoffnung.

Hier wollen wir jedoch abschied nehmen von Schützlingen die, so hoffen wir, es gut bei uns hatten und denen wir, trotz aller Widrigkeiten noch ein schönes Leben bereiten konnten.

Tonka (Pferd) 03.02.2022
Mori (Rind) 15.02.2022
Quinette (Schwein) 29.03.2022
Bebbe (Ziege) 01.04.2022
Emily (Kamerun Schaf) 10.04.2022
Twima (Katze) 23.05.2022
Schneeweißchen (Ziege) 01.06.2022
Hannal (Ziege) 15.06.2022
Simba (Pony) 21.06.2022
Karla (Katze) 02.08.2022
Digga (Katze) 05.08.2022
Don (Hund) 19.08.2022
Schnuppe (Schwein) 07.09.2022
Rambo (Kater) 18.12.2022
Hasi (Hase) 19.12.2022
Wirbel (Kamerun Schaf) 28.12

Nur ein paar stellvertretend für die, die wir über die Regenbogenbrücke gehen lassen mussten